Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **5 (1884-1887)**

Heft 20-3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

vom Kantonszeugamt in *Zug* abgegeben. Die betreffende Fahne, heisst es in dem Proteste, war nur leihweise, und zwar von *Louis Stadlin*, im Zeughause deponirt. Hierauf erwiderte die »N. Z.-Ztg.« v. 26. Mai (Nr. 145, Bl. 1), dass es darauf ankäme, zu wissen, ob die Fahne wirklich jemals geschenkt worden sei, wie im Katalog geschrieben stehe, und provocirte damit Herrn Stadlin zu folgender Kundgebung: »Was das Geschenk anbelangt, so ist es keineswegs eigentlich ein solches, sämmtliche Gegenstände im Zeughause Zug (ohne die vom Kanton schon angekauften) sind zur leihweisen Aufbewahrung ausgestellt, Jedermann hat das Recht, dieselben gegen Rückgabe der Quittung wiederum in Empfang zu nehmen, oder zu verkaufen. Die Herren Gebr. Andermatt in Baar traten mir besagte Quittung ab nach einem Preise, worüber beide Parteien einig wurden.« Wir sind begierig zu vernehmen, was das Zeugamt Zug zu dieser Erklärung des Herrn Stadlin-Imbach sagt. Verhält es sich wirklich so, dass die Empfangsbescheinigungen des Zeugamtes eine Art Handelsartikel sind und dass die im Kataloge verzeichneten »Geschenke« — unter denen sich Gegenstände ersten Ranges finden — jederzeit der Sammlung entzogen und beliebig verkauft werden können? — Wenn ja, so wäre das sehr zu bedauern; sicherlich würde alsdann eines dieser werthvollen Stücke nach dem andern dieselben Wege wandern, wie die von Herrn F. J. Andermatt (Schmidhof, Baar) geschenkte alte Fahne (»N. Z.-Ztg.« v. 31. Mai, Nr. 150, Bl. 1).

Zürich. Im »Zürcher Tagbl.« v. 15. April, Nr. 89 verdankte der Quästor der Antiq. Gesellschaft ein Sch. Sch. bezeichnetes schönes Legat von 300 Fr. — An die Kosten der Mehrung ihrer Sammlungen erhielt die Antiq. Gesellschaft, laut Regierungsrathsverhandlungen vom 16. April, pro 1886 den bisherigen Staatsbeitrag von 800 Fr. (»N. Z.-Ztg.« v. 17. April, Nr. 106). — Für die Summe von Fr. 12,500 kauften Prof. *Vögelin*, Consul *Angst* und Dr. *Dör* die berühmte Waldmannkette, welche sich bisher im Besitze der Familie *Keller* in *Berlin* befand. Vermittler des Geschäftes war Herr *Lavater-Wegmann*. Bedenkt man, dass vor Jahren Fr. 50,000 für die Kette verlangt wurden, so ist der Preis, für den sie nunmehr in sicheren Händen liegt, ein geringer. Hoffen wir, dass die Kette — sie war im Bazar, in der Kunstausstellung des kleinen Tonhallesaals, ausgestellt — dermaleinst einer öffentlichen Sammlung einverleibt werde (»N. Z.-Ztg.« v. 3. Juni, Nr. 153, Bl. 1; v. 15. Juni, Nr. 165, Bl. 1 u. 2; v. 16 Juni, Nr. 166, Bl. 2). — Am 8. Mai versammelten sich die Zürcher Antiquare in *Wetzikon*, woselbst sie von den dortigen Gesinnungsgenossen auf das Liebenswürdigste begrüsst wurden. Man stattete dem Schloss mit seinem alterthümlichen Ofen einen Besuch ab und hörte verschiedene Vorträge über ortsgeschichtliche Gegenstände an (»N. Z.-Ztg. v. 8. Mai, Nr. 127 u. v. 11. Mai, Nr. 130, Bl. 2. Feuilleton von *M.*) — Wir vernehmen nachträglich, dass am 21. Juni im Stadtrathe der Bürgergemeinde der Antrag gestellt wurde, die Waldmannkette um den Preis von Fr. 12,500 anzukaufen (»Zürch. Tagbl.« v. 22. Juni, Nr. 146; »N. Z.-Ztg.« v. 22. Juni, Nr. 172, Bl. 1). Vgl. über die Waldmann-Reliquie die drei Artikel von *S. V.* in der »Zürich. Post« v. 19., 22. u. 23. Juni, Nr. 141, 143 u. 144.

Literatur.*)

Antiqua. Unterhaltungsblatt für Freunde der Alterthumskunde. 1887. Nr. 3—6. *R. Forrer*, Die Verbreitung der Pfahlbauten in Europa. *E. v. Fellenberg* und *E. Jenner*, Falsche Pfahlbaualterthümer am Neuenburgersee. *B. Reber*, Römischer Altarstein mit Inschrift von Genf. Archäologische Mittheilungen. Zur Construction der prähistorischen Pfahlbauhütten. Dr. *E. v. Fellenberg*, Falsche Pfahlbau-Alterthümer. *J. Rubli*, Römisches Votivbeil aus der Limmat.

Archives héraldiques et sigillographiques. Publiées à Neuchâtel, par *Maurice Tripet*. Nr. 4—6. Drapeau antique de la Commune du Locle. Beiträge zur Kenntniss der Heraldik und Sphragistik der deutschen Schweiz. Notes sur quelques armoiries de familles neuchâteloises. Les règles du blason. Vitraux armoiriés. *G. U. Stutz*, Einiges über Wappen und Siegel des älteren Hauses Kiburg. *J. Grellet*, Grandson en Angleterre. Proverbes héraldiques et sentences nobiliaires.

*) Das Verzeichniss der neuesten Literatur geben wir, ohne die Verantwortlichkeit für eine vollständige Aufzählung der jeweilig erschienenen Werke übernehmen zu können. Wir erlauben uns daher, an die Herren Autoren und Verleger, in deren Interesse es liegt, ihre Veröffentlichungen in weiteren Kreisen bekannt zu wissen, die Bitte zu richten, unsere Verzeichnisse durch gefällige Mittheilungen vervollständigen zu helfen.

Drapeaux neuchâtelois. Documents pour servir à l'histoire des anciennes couleurs neuchâteloises. Légendes héraldiques. Ancien vitrail de l'église collégiale de Neuchâtel. Nicolas Halter. Médaille commémorative des serments réciproques, Novembre 1786.

Association pro Aventico. Bulletin No. 1. Lausanne. Imprimerie Georges Bridel, 1887. *E. Secretan,* Coup d'œil historique. *W. Cart,* Les fouilles. Statuts d'association. Règlement pour les fouilles.

Bœchtold, J., Geschichte der deutschen Literatur in der Schweiz. 1. Lfg. Frauenfeld, J. Huber. 1887.

Basler Münsterbauverein, Bericht und Rechnung. 7. Jahr. 1886. Basel, Buchdruckerei von J. G. Baur.

Bauzeitung, Schweizerische. Nr. 13. Die Restauration des Münsters in Basel, von *G. Kelterborn* und *H. Reese.*

Boéchat, Dr. *P. A.,* Le cimetière burgonde du Cras-Chalet près de Bonfol. Porrentruy, imprimerie et lithographie Victor Michel. 1887.

Bollettino storico della Svizzera italiana. L'antichità di Brissago descritta da *Giov. Borrani.* No. 3, 4 e 5. Memorie storiche del commune e delle terre d'Intragna, Golino e Verdasio. No. 3, 4 e 5.

Bulletin de la Société de Numismatique suisse. 1887. No. 1. u. 2. *Alb. Sattler,* Die Münzen und Medaillen der fürstlichen Abtei St. Gallen. *A. Gautier,* l'écusson de Glaris.

Campi, Carlo, I basso-rilievi di S. Lorenzo di Lugano, di Carona e di Vico-Morcote ec. Album di fotografie delle riproduzione in gesso eseguite del Campi per il Politecnico di Zurigo. Milano, Carlo Campi.

Chrétien, le, évangélique. XXXme année. Nr. 3. *E. Secretan,* Les fouilles d'Avenches et les origines chrétiennes en Helvétie.

Der Formenschatz. Herausgegeben von G. Hirth. 1887. Heft 3, Nr. 36/37. Hans Holbein d. J. (?). Entwurf zu einer Façadenmalerei. Nach einer getuschten Federzeichnung im Louvre.

Deutsche Renaissance. Herausgegeben von *A. Ortwein,* fortges. von *A. Scheffers.* Leipzig, E. A. Seemann. Abtheilung LV. *C. Müller-Sommer,* die Chorstühle des Münsters zu Bern. I. Heft.

Gautier, Adolphe, Tableau des Drapeaux suisses. Die schweizer. Fahnen in richtiger Farbenstellung. Le bandiere svizzere e la disposizione dei loro colori. in-8°. Genève et Bâle, H. Georg.

Jahresbericht, XVI., der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden. Jahrg. 1886. Chur, Druck von Sprecher und Plattner.

Mittheilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler. V. Die Deckengemälde in der Kirche von Zillis. 1 Bl. Chromolithographie. Text von *C. Brun.*

Monatsrosen. XXXI. Jahrgang. Heft 5. u. 6. *K. Decurtins,* Die Disentiser Klosterchronik.

Musée Neuchâtelois 1887, No. 2 et 3. *A. Godet,* Causerie sur les gaufres et les gaufriers. *J. Grellet,* la cure de Bevaix. No. 3. *A. Bachelin,* Passage couvert à S. Blaise.

Randenschau. Illustrirte volksthümliche Monatsschrift für Geschichte, Sage, Kunst und Naturschönheiten der vom Randen überblickten Landesgegenden. Herausgegeben unter Mitwirkung von Freunden der Heimatkunde von *S. Pletscher.* I. Jahrgang, gr.-8°. Schaffhausen, Friedr. Rothermel & Cie. 1886.

v. Rodt, E., Kunstgeschichtliche Denkmäler der Schweiz. Vierte Serie. Bern, Huber & Co. (H. Körber), 1887. 25 Bl. Autogr. mit Text.

Seerosen. Unterhaltungsblatt und Gratisbeilage zum »Seethaler«, Seengen, 11. Juni 1887. Ein keltischer Fund nahe am Staad zu Birrwyl, von H. Der Sodbrunnen der Römerstadt Lorenz zwischen Beinwyl und Leutwyl, von E. L. R.

Tscharner v. Burier, Dr. *B. v.,* Die bildenden Künste in der Schweiz. (Abdruck des Artikels »Kunst« im »Volkswirthschafts-Lexikon der Schweiz«.) Bern, Druck von Jent & Reinert. 1887.

Zeitschrift des Kunstgewerbevereins in München 1887, Nr. 1—3. Wohnhaus »zum Ritter« in Schaffhausen, bemalt von *T. Stimmer.*

Anmerkung. Die Abbildung und der Fundbericht über eine Fibula der La Tène-Periode, aus einem Grab in der Nähe von Ilanz, folgt in »Anzeiger« Nr. 4.

Redaction: Prof. Dr. J. R. RAHN in Zürich. — Druck von J. HERZOG in Zürich.